

09.



EUROPÄISCHES
FILMFESTIVAL
DER
GENERATIONEN

—
STUTTGART

19. – 28. OKTOBER 2018

Eintritt frei

www.festival-generationen.de

—
Filme über das Älterwerden für Alt & Jung
www.festival-generationen.de

STUTTGART



STUTTGART



VERANSTALTERIN



Landeshauptstadt Stuttgart
**Gesundheitsamt in Kooperation
 mit dem Sozialamt**
 Schloßstraße 91
 70176 Stuttgart
 Ansprechpartnerin: Lina Wallus
 Telefon 0711 216-59410
 E-Mail: lina.wallus@stuttgart.de



- | | |
|---|---|
| 1 AWO Stuttgart
Begegnungs- und Servicezentrum Dürrlewang | 10 Generationenhaus West |
| 2 Begegnungsstätte der Evang. Thomasgemeinde
Kaltental und Dachswald | 11 Generationenzentrum Kornhasen |
| 3 Begegnungsstätte Hans Rehn Stift | 12 Haus am Weinberg |
| 4 Betreutes Wohnen Stuttgart-West | 13 Haus Rohrer Höhe |
| 5 Bürgerhaus Neugereut | 14 Ludwigstift |
| 6 Bürgersaal im Kultur- und Sportzentrum | 15 Ökumenisches Zentrum Stuttgart-Vaihingen |
| 7 Else-Heydlauf-Stiftung | 16 Paritätisches Mehrgenerationenzentrum Pasodi |
| 8 Evang. Gemeindehaus der Laurentiuskirche | 17 Stadtteil- und Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker |
| 9 Evang. Gemeindehaus Wangen | 18 Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff |
| | 19 treffpunkt 50plus |
| | 20 TREFFPUNKT Rotebühlplatz |
| | 21 Wohncafé Giebel |

Kooperationspartner



Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation; Text: Lina Wallus, Heinz-Peter Ohm; Redaktion: Jana Nolte; Gestaltung: Dr. Michael Doh August 2018

VORWORT

Liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter,

der demografische Wandel ist in aller Munde, doch was bedeutet diese Entwicklung eigentlich für uns, unser Älterwerden und für das Miteinander der Generationen? Die Frage, wie wir im Alter leben wollen, sollten wir uns frühzeitig stellen. Welche Herausforderungen kommen auf uns zu? Welche Chancen können wir nutzen?

Mir ist es wichtig, den Dialog der Generationen anzustoßen und mit Ihnen über die wichtigen Fragen des Älterwerdens ins Gespräch zu kommen. Dazu eignet sich das Filmfestival der Generationen meiner Meinung nach hervorragend. Denn: Alt werden will gelernt sein – und gemeinsam lernt sich's besser.

Das diesjährige Filmfestival der Generationen zeigt Ihnen 21 spannende und unterhaltsame Filme über die Freuden und Hürden des Älterwerdens und über das gemeinsame Leben von Alt und Jung. Zusammen mit vielen verschiedenen Einrichtungen wurde ein vielseitiges und interessantes Programm gestaltet und das »Kino-Flair« in die Nachbarschaft geholt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei den Organisatoren, Kooperationspartnern und Gesprächspartnern bedanken.

Ich lade alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter zu dieser generationsübergreifenden Veranstaltung ein und freue mich auf viele spannende Gespräche.

Und nun: Vorhang auf!
Viel Spaß wünscht



WERNER WÖLFLE

—
*Bürgermeister für Soziales und
gesellschaftliche Integration*



PROGRAMM

ERÖFFNUNG

Seite 04

DIE HERBSTZEITLOSEN

Seite 06

EIN MANN NAMENS OVE

Seite 08

FAMILY BUSINESS

Seite 10

HEUTE BIN ICH BLOND

Seite 11

HONIG IM KOPF

Seite 12

ICH, DANIEL BLAKE

Seite 13

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

Seite 14

SEIN LETZTES RENNEN

Seite 16

SPUTNIK MOMENT

Seite 17

SONG FOR MARION

Seite 18

WIR SIND DIE NEUEN

Seite 20

DAS FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Das Filmfestival der Generationen ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe, die dem Publikum bereits zum neunten Mal aktuelle Filme aus Deutschland und Europa über den demografischen Wandel, das Alter, das Älterwerden und den Dialog der Generationen präsentiert. Der Film dient als Medium, um mit dem Publikum – also Ihnen – ins Gespräch zu kommen: über das eigene und das gemeinsame, das heutige und zukünftige Alter/n, nach dem Motto: »Von der großen Leinwand herunter auf reale Gegebenheiten vor Ort, in der Kommune, in meinem Zuhause, in meiner Welt«. Im Anschluss an jede Filmvorführung finden Publikumsgespräche mit ausgewählten Fachleuten aus der Seniorenarbeit, Altersforschung und dem Gesundheitsbereich statt.

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Was 2010 als Projekt in Frankfurt/Main und in Heidelberg begann, findet mittlerweile mit über 200 Filmvorführungen in mehr als 70 Städten und Kommunen statt. Die bundesweite Festivalleitung liegt bei Dr. Michael Doh vom Kompetenzzentrum Alter am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. In Stuttgart wird das Festival seit 2017 vom Gesundheitsamt in Kooperation mit dem Sozialamt und vielen verschiedenen Einrichtungen und Institutionen organisiert.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Gesundheitsamt
Frankfurt am Main



Regionalstrategie
Demografischer Wandel
Metropolregion Rhein-Neckar



- Die Veranstaltungen dauern jeweils zirka 2,5 Stunden.
- Getränke und Snacks sind vorhanden.
- Der Eintritt ist frei.
- Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, einen Fahrdienst zu organisieren. Bitte wenden Sie sich hierzu an die jeweiligen Ansprechpartner der Veranstaltungen.

Wir heißen alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter herzlich willkommen, ob jung oder alt!

ERÖFFNUNG MIT DEM FILM »MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE«

Digital aus der analogen Einsamkeit



REGIE
STÉPHANE ROBELIN

Frankreich 2016
101 Minuten

mit Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette,
Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour

ab 16 Jahren

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seine Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrerin engagiert sie Alex, den erfolglosen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswille wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Ein turbulentes amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen beginnt. Eine moderne Variante von Cyrano de Bergerac mit einem 83-jährigen Pierre Richard in Hochform.

— DISKUSSION —
„DIE WELT VON MORGEN: DIGITALE MEDIEN AUCH IM ALTER?“
FREITAG · 19. OKTOBER 2018 · 17.30 UHR

Diskussion mit Werner Wölfle, Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration; Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg; Dr. Florian Preßmar, Projekt Silver Tipps, Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz; Renate Krausnick-Horst, Vorsitzende des Stadt seniorenrats Stuttgart

Veranstaltungsort: TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28, Robert-Bosch-Saal,
70173 Stuttgart-Mitte

Veranstalter: Gesundheitsamt und Sozialamt Stuttgart, Wohlfahrtswerk für
Baden-Württemberg in Kooperation mit vhs Stuttgart

Moderation: Britta March, MBA, Gerontologin, Diplom Pfl egewirtin, Fachjournalistin

Ansprechpartnerin: Lina Wallus, Telefon 0711 216-59410

In der Pause haben Sie Gelegenheit, sich an Informationsständen zum Thema Digitale Medien zu informieren.

Hinweis: Der Veranstaltungsraum ist mit einer induktiven Höranlage für Hörgeräte ausgestattet.



DIE HERBSTZEITLOSEN

Komödie über veraltete Alters- und Frauenbilder



REGIE
BETTINA OBERLI

Schweiz 2007
90 Minuten

mit Stephanie Glaser, Annemarie Düringer,
Monica Gubser, Heidi Maria Glössner

ab 12 Jahren

Martha führt einen kleinen Dorfladen in Trub, einem idyllischen Ort in der Schweiz. Doch nach dem Tod ihres Mannes hat sie nur noch wenig Freude am Leben. Ihre Freundinnen ermuntern sie, sich endlich ihren lang gehegten Traum einer eigenen Dessous-Boutique zu erfüllen. Mit der Ladeneröffnung sorgt Martha für das Dorfgespräch, zumal ihr Sohn Walter als Dorfpfarrer moralische Bedenken gegen den Reizwäschetempel hat. Doch Martha mag nicht mehr dem traditionellen Verhaltenskorsett ihrer Umwelt entsprechen, stattdessen beginnt sie couragiert und mit viel Elan, ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen. Die liebenswerte Komödie über vier innovationsfreudige Rentnerinnen war international ein großer Publikumshit.

— VORFÜHRUNGEN —

SONNTAG · 21. OKTOBER 2018 · 15 UHR

Veranstaltungsort: Else-Heydlauf-Stiftung, Mönchsbergstraße 111,
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)

Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Gesprächspartner: Karl-Heinz Döscher, Annemarie Fink, Tamara Boetz, Anna
Pichler, Bewohnerinnen und Bewohner Else-Heydlauf-Stiftung

Moderation: Christine Denneler

Ansprechpartnerin: Carmen Mothes-Weiher, Telefon 0711 61926118

DIENSTAG · 23. OKTOBER 2018 · 18 UHR

Veranstaltungsort: Haus am Weinberg, Augsburgener Straße 555,
70329 Stuttgart (Obertürkheim)

Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Gesprächspartner: Margot Eisele, Vorsitzende des Gesamtheimbeirats des Wohl-
fahrtswerks und des Bewohnerbeirats im Haus am Weinberg;
Claus-Dieter Bergmann, Verkaufsleiter Textil

Moderation: Carmen Mothes-Weiher

Ansprechpartnerin: Carmen Mothes-Weiher, Telefon 0711 61926118

MITTWOCH · 24. OKTOBER 2018 · 19 UHR

Veranstaltungsort: Generationenhaus West – Rudolf Schmid und Hermann Schmid
Stiftung, Foyer im EG, Ludwigstraße 41/43,
70176 Stuttgart-West

Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Gesprächspartner: Pfarrer Eberhard Schwarz, Hospitalgemeinde Stuttgart;
Alexandra Steinmann und Mascha Hülsewig, Boutique Érotique
„Frau Blum“; Irene Jung, Bewohnerin Generationenhaus West

Moderation: Sigrid Eppstein

Ansprechpartnerinnen: Andrea Senne und Sigrid Eppstein, Telefon 0711 216-67152

FREITAG · 26. OKTOBER 2018 · 14.30 UHR

Veranstaltungsort: treffpunkt 50plus im Treffpunkt Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart-Mitte

Veranstalter: treffpunkt 50plus, Evangelische Akademie Bad Boll

Gesprächspartner: Robert Herzog, Dipl. Modedesigner, Lehrer für Illustration,
Konzeption und Entwurf, Staatliche Modeschule Stuttgart

Ansprechpartnerin: Petra Kümmel, Telefon 0711 351459-33

EIN MANN NAMENS OVE

Hilfesuchende Nachbarin trifft auf einsamen Griesgram



REGIE
HANNES HOLM

Schweden 2015
116 Minuten

mit Ralf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg,
Ida Engvoll

ab 12 Jahren

Der grantige Witwer Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine verletzte, einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich danach, ihr in den Tod zu folgen. Doch all seine Suizidversuche scheitern – denn in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich und nach und nach beginnt er, sich auch für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen. Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

— VORFÜHRUNGEN —

MITTWOCH · 24. OKTOBER 2018 · 18 UHR

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Neugereut, Flamingoweg 24,
70378 Stuttgart (Mühlhausen)

Veranstalter: Soziale Stadt Neugereut, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

Gesprächspartner: Kathrin Burgbacher, Begegnungsstätte Haus St. Monika, Caritasverband Stuttgart e. V.; Dorothee Niethammer-Schwegler, Pfarrerin Evangelische Kirchengemeinde NeuSteinHofen; Nadja Pauzar, Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut; Vertreterin Sozialamt, Bürgerservice Leben im Alter; Silke Hachenberg, Verein WohnVielfalt e.V.

Moderation: Bezirksvorsteher Ralf Bohmann

Ansprechpartner: Karin Lauser, Telefon 0711 216-20186

FREITAG · 26. OKTOBER 2018 · 15 UHR

Veranstaltungsort: Wohncafé Giebel, Mittenfeldstraße 107,
70499 Stuttgart (Weilimdorf)

Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Gesprächspartner: Tibor Vetter, Technikberater Projekt KommiT; Jennifer Hildebrandt, Anwohnerin und ehrenamtliche Mitarbeiterin im WohnCafé Giebel; ein/e Vertreter/in des Bürgervereins Giebel und Bergheim e. V.

Moderation: Annette Knapper

Ansprechpartnerin: Carmen Mothes-Weiher, Telefon 0711 61926118

FREITAG · 26. OKTOBER 2018 · 17.30 UHR

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus der Laurentiuskirche,
Reinbeckstraße 8, 70565 Stuttgart (Vaihingen)

Veranstalter: Kirchengemeinden Vaihingen/Rohr-Dürtlewang und Büsnau

Gesprächspartner: Rainer Metzger, Leiter der Kreisdiakoniestelle Degerloch;
Ursula Unrath-Cherchi

Ansprechpartner: Elmar Bruker, Telefon 0711 1335715

FAMILY BUSINESS

Die zwei Leben einer polnischen Pflegemigrantin



REGIE
CHRISTIANE BÜCHNER

—
Doku, Deutschland 2015
89 Minuten

—
mit Jowita Sobolak, Anne Pacht

—
in den Originalsprachen Deutsch und
Polnisch, mit deutschen Untertiteln

—
ab 16 Jahren

Diskret und ungeschminkt wird über ein Jahr eine polnisch-deutsche Zweckgemeinschaft begleitet, die durch ökonomische Notwendigkeiten aufeinander angewiesen ist. Der Familie der Polin Jowita fehlt das nötige Geld, um ihr seit Jahren im Bau befindliches Haus endlich fertigzustellen. Um sich die restlichen Bauarbeiten leisten zu können, geht Jowita daher für einige Monate als Haushälterin nach Deutschland. Der Abschied von Mann und Kind fällt ihr schwer, der Empfang in Deutschland bei Anne, die sie fortan betreuen soll, ist erst einmal wenig herzlich. Die 88-Jährige, die unter Demenz leidet, kann die fremde Frau in ihrem Haushalt nur schwer akzeptieren. Doch nach und nach finden die Frauen einen Weg, sich zu akzeptieren und miteinander umzugehen. Eine eindrucksvolle Dokumentation über die Arbeits- und Lebenswelt einer polnischen Pflegemigrantin.

— VORFÜHRUNG —

DIENSTAG · 23. OKTOBER 2018 · 18.30 UHR

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Hans Rehn Stift,
Supperstraße 30, 70565 Stuttgart (Vaihingen)

Veranstalter: Begegnungsstätte Hans Rehn Stift, Eigenbetrieb leben&wohnen

Gesprächspartner: Günther Schwarz, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Ansprechpartnerin: Stephanie Kany, Telefon 0711 216-89525

HEUTE BIN ICH BLOND

Junge Frau kämpft mit Lebensmut
und Perücken gegen den Krebs



REGIE
MARC ROTHMUND

—
Deutschland 2013
113 Minuten

—
mit Lisa Tomaschewsky, Karoline Teska,
David Rott, Peter Prager

—
ab 14 Jahren

Die lebenslustige Studentin Sophie erfährt mit 21 Jahren, dass sie Brustfellkrebs hat, der aggressiv und nicht operabel ist. Doch sie will kämpfen und weiterhin das Leben genießen. Selbstbewusst und reflektiert geht sie mit ihrer Lebenskrise um: Sie beginnt ein Tagebuch über ihre Leidenszeit zu führen, und als ihr durch die Chemotherapie die Haare ausfallen, entschließt sie sich, diese ganz abzurazieren und stattdessen Perücken zu tragen. Dieser mutige Schritt hilft ihr, eine neue Freiheit zu erlangen – denn mit jeder Perücke nimmt sie eine neue Identität an und lernt, verschiedene Seiten ihrer selbst auszuleben. Zusammen mit Freundin Bella feiert sie Partys, flirtet und verliebt sich. Es hilft ihr, dem tristen Krankenhausalltag zu entfliehen und Geborgenheit und Glücksmomente zu erleben. Und es gibt ihr die Kraft und die Hoffnung, den Krebs zu bezwingen. Ein emotional bewegender Film, der auf einer autobiografischen Geschichte beruht.

— VORFÜHRUNG —

DIENSTAG · 23. OKTOBER 2018 · 18 UHR

Veranstaltungsort: Ökumenisches Zentrum Stuttgart-Vaihingen,
Allmandring 6, 70569 Stuttgart (Vaihingen)

Veranstalter: Ökumenisches Zentrum, Bürger-Rikscha gemeinsam in Bewegung e.V.
und Team Kugelrund

Gesprächspartner: Thomas Richter-Alender, Hochschuleseelsorger

Ansprechpartnerin: Stephan Mühlich, Telefon 0711 68706800

HONIG IM KOPF

Demenz als unterhaltsames Opa-Enkel-Roadmovie



REGIE
TIL SCHWEIGER

Deutschland 2014
139 Minuten

mit Dieter Hallervorden, Emma Schweiger,
Til Schweiger, Jeanette Hain

ab 8 Jahren

Die elfjährige Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Der ist jedoch an Alzheimer erkrankt, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich zu Hause allein nicht mehr zurechtfindet. Tildas Eltern halten es für das Beste, Opa in ein Pflegeheim zu geben. Doch Tilda akzeptiert diese Entscheidung nicht. Kurzerhand entführt sie Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde... Trotz Überlänge und ernstem Thema hat Til Schweiger mit dieser sehr unterhaltsamen Tragikomödie einen der erfolgreichsten Filme in der deutschen Kinogeschichte produziert. Großen Anteil an diesem Erfolg haben Dieter Hallervorden und Emma Schweiger, die in dem Opa-Enkel-Roadmovie brillieren.

— VORFÜHRUNG —

DIENSTAG · 23. OKTOBER 2018 · 17 UHR

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus Wangen,
Ulmer Straße 347 A, 70327 Stuttgart (Wangen)

Veranstalter: Evangelische Begegnungsstätte Wangen in Kooperation
mit dem Aktionskreis »NACHBARSCHAFT LEBEN«

Gesprächspartner: Sylvia Kern, Geschäftsführerin der Alzheimergesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

Ansprechpartnerin: Ilse Ostertag, Telefon 0711 426133

ICH, DANIEL BLAKE

Vom Kampf des »kleinen Mannes« um Sozialhilfe



REGIE
KEN LOACH

Großbritannien 2016
101 Minuten

mit Dave Johns, Hayley Squires,
Dylan McKiernan, Sharon Percy

ab 14 Jahren

Daniel Blake, 59 Jahre alt, ist ein rechtschaffener und gewissenhafter Durchschnitts-Engländer, der als Handwerker stets seine Steuern gezahlt hat. Durch einen Herzinfarkt wird er berufsunfähig und ist auf Sozialhilfe angewiesen. Doch um diese zu bekommen, muss er sich mit einem kundenfeindlichen Verwaltungsapparat auseinandersetzen, der ihn durch absurde Regularien, onlinebasierte Anträge und nervtötende Hotlines zur Verzweiflung treibt – und ihn zusehends in eine finanzielle Notlage bringt. Als er sich mit der alleinerziehenden Katie anfreundet, beginnen sie gemeinsam für ihre Rechte zu kämpfen. Seit nunmehr 50 Jahren setzt sich der über 80-jährige Regisseur Ken Loach in seinen Filmen für die Würde und Gerechtigkeit von sozial Schwachen und Ausgrenzten ein. Mit einem sozialkritischen Grundton gleicht der Film einer präzise und sachlich erzählten Milieustudie. Zu Recht erhielt dieses Alterswerk 2016 in Cannes die Goldene Palme als bester Film.

— VORFÜHRUNG —

DONNERSTAG · 25. OKTOBER 2018 · 16 UHR

Veranstaltungsort: Haus Rohrer Höhe, Musberger Straße 52,
70565 Stuttgart (Vaihingen)

Veranstalter: Haus Rohrer Höhe, Eigenbetrieb leben&wohnen

Gesprächspartner: Wilfried Kremer, „Papiertiger“, ein Ehrenamtsprojekt des
Caritasverbandes

Ansprechpartner: Aksel Garves, Telefon 0711 216-89577

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

Digital aus der analogen Einsamkeit



REGIE
STÉPHANE ROBELIN

Frankreich 2016
101 Minuten

mit Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette,
Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour

ab 16 Jahren

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seine Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrerin engagiert sie Alex, den erfolglosen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswillen wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen. Eine moderne Variante von Cyrano de Bergerac mit einem 83-jährigen Pierre Richard in Hochform.

— VORFÜHRUNGEN —

FREITAG · 19. OKTOBER 2018 · 17.30 UHR

Veranstaltungsort: TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28,
Robert-Bosch-Saal, 70173 Stuttgart-Mitte

Veranstalter: Gesundheitsamt und Sozialamt Stuttgart, Wohlfahrtswerk für
Baden-Württemberg in Kooperation mit vhs Stuttgart

Gesprächspartner: Werner Wölfle, Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration; Ingrid Hastedt, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg; Dr. Florian Preßmar, Projekt Silver Tipps, Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz; Renate Krausnick-Horst, Vorsitzende des Stadt seniorenrats Stuttgart

Moderation: Britta March, MBA, Gerontologin, Diplom Pfl egewirtin, Fachjournalistin

Ansprechpartnerin: Lina Wallus, Telefon 0711 216-59410

MONTAG · 22. OKTOBER 2018 · 17 UHR

Veranstaltungsort: AWO Begegnungs- und Servicezentrum Dürrlwang,
Osterbronnstraße 64b, 70565 Stuttgart (Vaihingen)

Veranstalter: AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum Dürrlwang

Gesprächspartner: Mitarbeiter der Servicestelle Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen bei der BAGSO; Dr. Florian Preßmar, Projekt Silver Tipps, Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz

Ansprechpartnerin: Nele Bonner, Telefon 0711 749830

MONTAG, 22. OKTOBER 2018, 16 UHR

Veranstaltungsort: Betreutes Wohnen Stuttgart-West, Reinsburgstraße 46/48,
70178 Stuttgart-West

Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Gesprächspartner: Jürgen Paul und Klaus-Jürgen Styra, Seniorentechnikbegleiter im
Projekt KommiT

Moderation: Patricia Stopp und Teresa Klobucnik

Ansprechpartnerin: Carmen Mothes-Weiher, Telefon: 0711 61926118

FREITAG · 26. OKTOBER 2018 · 16.30 UHR

Veranstaltungsort: Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff,
Mäulenstraße 5, 70327 Stuttgart (Untertürkheim)

Veranstalter: Stuttgarter Jugendhaus GmbH

Gesprächspartner: Dagmar Wenzel, Bezirksvorsteherin

Ansprechpartnerin: Corinne Montoya, Telefon 0711 12037675

SEIN LETZTES RENNEN

Es ist nie zu spät, sich Ziele zu setzen



REGIE
KILIAN RIEDHOF
—
Deutschland 2013
114 Minuten
—
mit Didi Hallervorden, Tatja Seibt,
Heike Makatsch
—
ab 12 Jahren

Der einst berühmte Marathonläufer Paul Averhoff zieht mit über 70 Jahren widerwillig in ein Altersheim. Seine berufstätige Tochter Birgit kann und will sich nicht länger um ihn und seine kranke Frau Margot kümmern. Im Heim fühlt sich Paul nicht wohl und fragt sich, ob es das gewesen sein soll. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren. Die anderen Heimbewohner halten ihn zunächst für verrückt, doch mit Hilfe seiner Frau trainiert der rüstige Rentner für sein großes Ziel. Dabei muss er nicht nur seinem alternden Körper trotzen, sondern auch gegen die Widerstände der Heimleitung und seiner Tochter ankämpfen. Ähnlich wie Paul zeigt Didi Hallervorden mit 78 Jahren eine bravouröse Leistung, die mit dem Deutschen Filmpreis belohnt wurde.

— VORFÜHRUNG —

DONNERSTAG · 25. OKTOBER 2018 · 18.30 UHR

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker,
Meluner Straße 12, 70569 Stuttgart (Vaihingen)
Veranstalter: Stadtteil- und Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker
Gesprächspartner: Heike Mecke-Schene, Diplom Sozialpädagogin und Einsatzleitung
der katholischen Nachbarschaftshilfe Stuttgart Vaihingen
Ansprechpartnerinnen: Angela Koschel, Ursula Stübenrath, Telefon 0711 2311812

SPUTNIK MOMENT

Plädoyer für ein aktives und produktives Altern



BUCH & REGIE
**BARBARA WACKERNAGEL-JACOBS &
LUKAS SCHMID**
—
Doku, Deutschland 2015
60 Minuten
—
Interviewpartner: Andreas Kruse, Axel Börsch-
Supan, James Vaupel, Ursula Lehr, Ursula Staudinger,
Linda Fried, Laura Carstensen, Marc Freedman,
Margret Heckel, Rudolf Kast
—
ab 14 Jahren

Die steigende Lebenserwartung ist in ihrer heutigen Form historisch neuartig. Es stellt sich die Frage, ob dies eine positive Herausforderung oder ein Bedrohungsszenario ist. International renommierte Altersforscher und Experten beziehen im Film zu dieser Frage Stellung und verweisen auf die Potenziale des neuen Alters: Heutzutage sind ältere Menschen im Durchschnitt gesünder, besser ausgebildet und vitaler als frühere Generationen. Anhand von Beispielen aus Deutschland und den USA illustriert die Dokumentation, wie ältere Menschen auf vielfältige Weise versuchen, sich weiterhin in Beruf, Wirtschaft und Gesellschaft zu engagieren. Der »Sputnik-Schock« von 1957 kam einem Weckruf für die US-Weltraumforschung gleich; die Autorin und Produzentin sowie ehemalige saarländische Sozialministerin Barbara Wackernagel-Jacobs plädiert mit diesem Film für eine Aufbruchsstimmung ähnlich dem »Sputnik-Schock«, in der die gewonnenen Jahre für mehr Produktivität und Engagement im Alter genutzt werden sollten.

— VORFÜHRUNG —

MITTWOCH · 24. OKTOBER 2018 · 14 UHR

Veranstaltungsort: Paritätisches Mehrgenerationenzentrum,
Hauptstraße 28, Foyer, 70563 Stuttgart (Vaihingen)
Veranstalter: Paritätisches Mehrgenerationenzentrum Pasodi GmbH
Gesprächspartner: Thaddäus Kunzmann, Demografiebeauftragter des Landes
Baden-Württemberg; Silke Hachenberg, Erste Vorsitzende
Wohnvielfalt e. V.
Ansprechpartnerin: Manuela Fäller, Telefon 0711 76101014

SONG FOR MARION

Chorsingen als Quelle für Gemeinschaft
und neue Lebensfreude



REGIE
PAUL ANDREW WILLIAMS

—
Großbritannien 2013
97 Minuten

—
mit Vanessa Redgrave, Terence Stamp,
Gemma Arterton, Christopher Eccleston

—
ab 14 Jahren

Der 72-jährige Arthur ist ein eigenwilliger, verschlossener alter Mann. Seine sterbenskranken Frau Marion ist der einzige Mensch, dem er vertraut, während er sich mit seinem erwachsenen Sohn James unentwegt streitet. Marion ist Mitglied in einem christlichen Chor, der neben traditionellen Liedern auch mal Rock-Nummern einstudiert. Obwohl Arthur keinerlei Verständnis für dieses Hobby aufbringen kann, sieht er anerkennend, wie das Singen in Gemeinschaft seiner Frau guttut. Als Marion stirbt, versucht die charmante Chorleiterin Elizabeth, Arthur aus seiner Einsamkeit zu locken. Widerwillig lässt er sich auf das Experiment ein, im Chor mitzusingen und für einen Musikwettbewerb zu proben ... Eine emotional bewegende Tragikomödie über die Kraft der Musik, die hilft, Verlust, Trauer und Einsamkeit zu überwinden und neue Lebensfreude zu finden.

— VORFÜHRUNGEN —

MONTAG · 22. OKTOBER 2018 · 18 UHR

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Kaltental,
Schwarzwaldstraße 7, 70569 Stuttgart-Süd

Veranstalter: Begegnungsstätte Kaltental, Evangelische Thomasgemeinde Kaltental
und Dachswald

Gesprächspartner: Renate Förster, Kantorin; Simone Jakob, Sopranistin und zertifizierte
Singleiterin für Heilsames Singen

Ansprechpartner: Klaus-Dieter Glaser, Telefon 0711 6871711

MITTWOCH · 24. OKTOBER 2018 · 14 UHR

Veranstaltungsort: Bürgersaal im Kultur- und Sportzentrum,
Moselstraße 25, 70376 Stuttgart (Münster)

Veranstalter: Bezirksamt Münster in Kooperation mit der
Begegnungsstätte »Dienste für Menschen« im Pflegezentrum Münster

Gesprächspartner: Pia Ambach, Mitglied beim Gesangsverein Liederlust Stuttgart-Mühlhausen 1900 e.V. und bei der Trommelgruppe Oldie's
Live Band

Musikalische Umrahmung: Oldie's Live Band, bestehend aus Besuchern und
Bewohnern des Pflegezentrums Münster

Moderatorin: Bezirksvorsteherin Renate Polinski

Ansprechpartnerin: Renate Polinski, Telefon: 216-57483

**Aufgrund der kostenlosen Bewirtung durch den Bezirksbeirat wird um vorherige
Anmeldung gebeten.**

DONNERSTAG · 25. OKTOBER 2018 · 15 UHR

Veranstaltungsort: Ludwigstift, Silberburgstraße 89-95,
70176 Stuttgart-West

Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Gesprächspartner: Lehrer und Schüler des Dillmann-Gymnasiums

Moderation: Gerlinde Schürpf-Metzger

Ansprechpartnerin: Carmen Mothes-Weiher, Telefon 0711 61926118

WIR SIND DIE NEUEN

Althippies treffen auf Jungspießer



REGIE
RALF WESTHOFF

—
Deutschland 2014
93 Minuten

—
mit Gisela Schneeberger, Heiner Lauterbach,
Michael Wittenborn, Claudia Eisinger, Karoline
Schuch, Patrick Güldenber

—
ab 8 Jahren

Da in der Großstadt die Mieten für Alleinlebende unbezahlbar werden, beschließen drei junge Rentner, ihre ehemalige Studenten-WG wieder aufleben zu lassen. Die lebendige Biologin Anne, der bindungsunfähige Single Eddi und der erfolgreiche Jurist Johannes genießen wie einst die gemeinsame Zeit, sitzen weintrunken bis spät in die Nacht in der Küche zusammen und philosophieren über Gott und die Welt. Doch über ihnen wohnen Katharina, Barbara und Thorsten, drei junge, prüfungsgestresste, spießige und humorlose Studenten. Zwei völlig unterschiedliche Lebensentwürfe prallen aufeinander und der Generationenkonflikt ist vorprogrammiert... Eine Generationenkomödie mit frischen, selbstironischen Dialogen über das Jungsein von heute und gestern.

— VORFÜHRUNG —

MITTWOCH · 24. OKTOBER 2018 · 15 UHR

Veranstaltungsort: Generationenzentrum Kornhasen, Jägerhalde 7,
Erna-Beck Saal, 70327 Stuttgart (Wangen)

Veranstalter: Generationenzentrum Kornhasen, Willy Körner Haus

Gesprächspartner: Klaus-Dieter Köhler, Regisseur des Theaterstücks „Wir sind die Neuen“ an der Württembergische Landesbühne Esslingen;
weitere Gesprächspartner

Ansprechpartnerin: Christine Schneider, Telefon 0711 489998-20